

**BESCHLUSSPROTOKOLL**  
**über die**  
**Sitzung des Wirtschaftsparlaments**  
**der Wirtschaftskammer Steiermark**  
**vom 20.11.2003**

Ort:           Wirtschaftskammer Steiermark, Europasaal, Körblergasse 111-113, 8010 Graz  
Datum:       20.11.2003  
Beginn:      16:00 Uhr  
Ende:        19:25 Uhr

**TAGESORDNUNG**

- 1. Eröffnung**  
Feststellung der Beschlussfähigkeit,  
Genehmigung der Tagesordnung,  
Genehmigung des Protokolls v. 05.06.2003
- 2. "Small Business - Clever Business"**  
Landesrat Dipl.-Ing. Herbert Paiert
- 3. „Die großen Chancen der Kleinen“**  
Mag. Peter Voithofer, Institut für KMU-Forschung
- 4. „Der Größte Konzern sind die Kleinen“**  
Präsident Komm.-Rat Peter Mühlbacher
- 5. Anträge und Anfragen**
- 6. „Die New Business Sparte“**  
Spartenobmann Heimo Lercher
- 7. „Der Start Ist Geglückt“**  
Direktor Mag. Thomas Spann
- 8. Voranschlag 2004 der WK Steiermark**  
Vorsitzender des Finanzausschusses  
Dr. Karl-Heinz Dernoscheg
- 9. Allfälliges**

**1. Eröffnung: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls vom 05.06.2003**

Nach Begrüßung aller Anwesenden wird die Beschlussfähigkeit gemäß § 61 Abs.1 WKG idgF festgestellt und in einem die vorliegende Tagesordnung und das Protokoll des Wirtschaftsparlamentes vom 5. Juni 2003 als genehmigt zur Kenntnis genommen.

**2. „Small Business - Clever Business“**

kein Beschluss

**3. „Die Grossen Chancen der Kleinen“**

kein Beschluss

**4. „Der größte Konzern sind die Kleinen“**

kein Beschluss

**5. Anträge und Anfragen**

An das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Steiermark wurde gemäß § 26 der Geschäftsordnung von den Delegierten aller Wählergruppen vier gemeinsame Anträge, von den Delegierten des Steirischen Wirtschaftsbundes drei Anträge, von den Delegierten der Industriellenvereinigung ein Antrag, von den Delegierten des Rings Freiheitlicher Wirtschaftstreibender drei Anträge und von den Delegierten des Freien Wirtschaftsverbandes drei Anträge, also insgesamt 14 Anträge gestellt.

Die Anträge wurden einzeln von den Antragstellern selbst vorgetragen und mit einer Ausnahme einstimmig beschlossen.

Betreffend den Antrag des Wirtschaftsverbandes, der eine neuerliche Einführung eines Entgeltfortzahlungsfonds zum Ziel hat, entwickelt sich eine rege Diskussion in Bezug auf die damit verbundene Anhebung der Lohnnebenkosten. In der anschließenden Abstimmung wird dieser Antrag bei acht Stimmenthaltungen beschlossen.

**6. „Die New Business Sparte“**

kein Beschluss

**7. „Der Start ist Geglückt“**

kein Beschluss

## **8. Voranschlag 2004 der WK Steiermark**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Dr. Karl-Heinz Dernoscheg präsentiert den Voranschlag 2004 anhand einer Power Point Präsentation und informiert über den im Erweiterten Präsidium gefassten einstimmigen Budgetbeschluss.

In weiterer Folge verliest Direktor Spann folgenden Beschlussantrag:

Der Finanzausschuss und das Erweiterte Präsidium haben in ihren Sitzungen am 6. November 2003 beschlossen, dem Wirtschaftsparlament zu empfehlen, nachstehenden

### **B E S C H L U S S**

zu fassen:

- a) den Bericht über den für das Rechnungsjahr 2004 vorgelegten Voranschlag der Wirtschaftskammer Steiermark und die in diesem Bericht erwähnten Beschlüsse des Präsidiums zur Kenntnis zu nehmen;
- b) den Voranschlag 2004 der Wirtschaftskammer Steiermark mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu beschließen.
- c) Die Absenkung des Hebesatzes der KU2 (Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag) auf 0,29 % für 2004, laut § 122 (7) WKG zu beschließen.

Dieser wird zur Abstimmung gebracht und mit einer Gegenstimme beschlossen.

## **Gebarungsprüfung 2001, Kenntnisnahme des Endberichts des Kontrollausschusses**

Das Kontrollamt der Wirtschaftskammer Österreich hat die Gebarungsprüfung für das Jahr 2001 durchgeführt und mitgeteilt, dass der Kontrollausschuss in seiner Sitzung am 11. Juni 2003 nachfolgenden

### **Endbericht**

beschlossen hat, welcher lautet:

„Die Wirtschaftskammer Steiermark und die ihr zugehörigen Fachgruppen haben im Haushaltsjahr 2001 in ihrer Gebarung die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit beachtet“.

Dieser Bericht wird von den Delegierten zum Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Steiermark zur Kenntnis genommen.

## **9. Allfälliges**

kein Beschluss

Ende: 19.25 Uhr